

Bildniss des Oberhofpredigers Bernh. Walt. Marperger.

Auf Leinwand, in Oel, oval, in rechteckigem Rahmen, 76 : 97 cm messend.

Brustbild en face eines Mannes in mittleren Jahren mit dunkler Perücke, von etwas scharfen Zügen; die Rechte wie lehrend erhoben. Vorn rechts ein offenes Buch auf einem mit rothem Tuch bedeckten Tische, links hinter ein dunkelrother Vorhang. Glatt aber fest gemalt, ziemlich kräftig im Ton. Inschrift unten auf dem Rahmen:

D. Bernhard Walther Marperger

Königl: Pohln: u: Kurfürstl: Sächs: Kirchen Rath und Oberhofprediger,  
starb am 29ten März 1746.

Jetzt im Evangel. Landesconsistorium, Sitzungssaal.

Bildniss des Hofpredigers Stranz, † 1758.

Auf Kupfer in Oel, 71 cm breit, 90 cm hoch.

Auf graugrünem Hintergrund und rothem Vorhang ein Kopf von feinem Ausdruck unter schwerer Perücke. Die Linke lehrend erhoben, die Rechte am Buche.

Bildniss des Hofpredigers Hauschild, † 1759.

Auf Kupfer, in Oel, 67 cm breit, 85 cm hoch.

Vor einem Vorhange die sorgfältig gezeichnete, aber fahle Darstellung des Geistlichen, der in der Linken die Bibel hält. Auf dieser die Bezeichnung:  
im monat julio 1759 nat.(?) Dresde pinxit Anno 1759 Carolo Sigismu.. Walthero Pictor.

Bildniss des Hofpredigers Straufs, † 1779.

Auf Kupfer, in Oel, 71 cm breit, 90 cm hoch.

Die Linke ruht auf dem Herzen, die Rechte lehrend erhoben. Auf einem Tische ein Buch.

Auf der Rückseite die neue Bezeichnung: gemalt von A. Graf.

Nicht erwähnt bei Muther, A. Graff, Leipzig 1881. Das Bild ist so stark gerissen und übermalt, dass sein ursprünglicher Werth nicht mehr erkennbar ist.

Bildniss des Oberhofpredigers Herrmann, † 1791.

Auf Leinwand, in Oel, 65 cm breit, 82 cm hoch.

In Perücke auf grauem Hintergrund vor einem rothen Vorhang. Die Malerei ist glatt und brauntönig, unsicher in der Haltung.

Nach einer neueren Notiz auf der Rückseite gemalt von Anton Graf.

Nicht erwähnt bei Muther, A. Graff, a. a. O. Aber wohl auch zu unbedeutend für diesen Meister.

Beschädigt.

Bildniss des Oberhofpredigers Reinhard, † 1812.

Auf Leinwand, in Oel, 70 cm hoch, 56 cm breit.

Von der Seite gesehen, mit Schläfenrollen und aufgerolltem Zopf, in grauem Mantel, die Rechte in den Rock gesteckt.

Sehr geistreiches und liebenswürdiges Werk, das beste der ganzen Reihe.

Auf der Rückseite die neuere Bezeichnung: Gemalt von Charpentier.

Das Bild dürfte noch bei Lebzeiten des Dargestellten entstanden sein.

Vergl. die Schrift F. V. Reinhard, gemalt von Georg Charpentier, litterarisch gezeichnet von C. A. Böttiger, Dresden 1813.